

# AKTUELL

# BUNT

# SCHERÄGG

Kreativtage 2015: Schülerzeitung der  
Allgemeinen Berufsschule am Steffensweg



## INHALT:

- |                               |          |
|-------------------------------|----------|
| ➤ Geschichte der ABS          | Seite 3  |
| ➤ Interview mit Frau Gossmann | Seite 5  |
| ➤ Best of Trainingsraum       | Seite 7  |
| ➤ Porträt Koray Arslan        | Seite 9  |
| ➤ Fotos aus den Workshops     | Seite 10 |
| ➤ Schülerinterviews           | Seite 12 |

# Die Entstehung der Zeitung

---

## Probleme, Panik, alles positiv

Unsere Gruppe besteht aus acht bis elf SchülerInnen und drei LehrerInnen. Wir haben am Montag angefangen mit der Themenfindung. Von den Vorschlägen haben wir uns auf sieben Themen geeinigt und die Schüler haben sich selbst in die Gruppen eingeteilt. Außerdem haben wir den Zeitungsnamen durch eine Wahl aus Vorschlägen ausgesucht. Der Zeitungsnamen lautet: ‚Aktuell Bunt Schräg‘. Die ersten Interviews wurden aufgenommen, nachdem wir über die Bildzeitung und den Weserkurier gesprochen haben. Die Fotoreporter haben auch schon die ersten Bilder vom Warm-Up und in den einzelnen Workshops aufgenommen.

Am zweiten Tag haben wir unsere Arbeiten fortgesetzt. Nach einer Kreativpause haben wir die Ergebnisse gesammelt und festgelegt, wie der Grobaufbau der Zeitung aussehen soll.

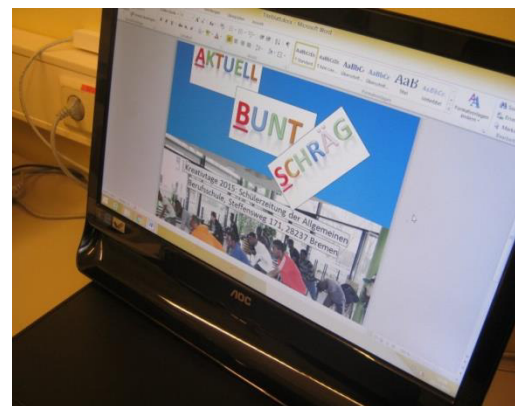
Am dritten Tag haben wir in einer Redaktionssitzung alles zusammen getragen, was wir bisher haben. Am Ende sind 16 Seiten

rausgekommen. Wir haben den Inhalt auf insgesamt 16 DIN-A4 Seiten aufgeteilt. Reporter Nr. 1 fehlt, Artikel fällt weg – einige Gruppen sind nicht da, Artikel und Fotos fehlen, Seite leer – Sporthalle leer – lange Gesichter, weil ein geplanter Bericht nicht möglich war – zu viele Fotos...

Der vierte Tag beginnt gut. Die acht wichtigsten Reporter sind da, die Arbeit beginnt mit einer Besprechung des Layouts. Zwischenzeitliche Panik: gefühlte 100-mal alles umgeworfen, den Bildreporter gezwungen die Zeitung zu designen. Glücksgefühle: Fotoseiten da, die Hälfte aller Seiten ebenfalls.

Tag Nr. 5: Chaos und Ergebnis „guckst du hier!“ Das war gut und Feierabend!!!

## Von Debby, BO 1504



Die Gestaltung der Titelseite



## Wie ist die Allgemeine Berufsschule entstanden?

---



Die Schule und der Wasserturm (im Zweiten Weltkrieg zerstört)

### Die ABS im Wandel der Zeit

1903 wurde die Volksschule am Steffensweg gebaut. Bis 1919 wurden nur Schüler unterrichtet, die auch Schulgeld bezahlen konnten. Danach wurden die ersten Klasse „ungelernte Arbeiter“ und „jugendliche Arbeitslose“ in sechs Klassenräumen unterrichtet.

1945 wurde die Schule durch eine Fliegerbombe teilweise zerstört.

1946 konnte nach einem Aufbau der Unterricht wieder aufgenommen werden.

1966 wurde die ABS in der jetzige Form gegründet.

1973: Der erste türkische Lehrer (Hasan Kamcili) wird am 27.08.73 eingestellt.

1975: Der Fachbereich „Sport“ wird eingerichtet. (Fred Brauweiler)

1985: Die Dependance „Reiherstraße“ wird feierlich eröffnet.

1990: Die Berufspädagogische Beratung wird am Steffensweg aufgebaut.

1991: Abschied vom „Gründungsvater“. Schulleiter Kurt Weber geht in Pension. Sein Nachfolger wird Werner Ratt.

## Wie ist die Allgemeine Berufsschule entstanden?

---

1991: Der erste Brückenkurs „Alphabetisierung für ausländische Jugendliche“ wird eingerichtet.

1992: Nach dem Auszug des Kindergartens wird das Schulhaus „Valckenburghstraße“ bei steigenden Schülerzahlen komplett als Dependence der ABS übernommen.

2001: Die ersten Kreativtage finden statt. Unter dem Motto „ABS kreativ“ proben und erproben die Schüler/innen an zwei Tagen Musik, Kunst und Tanz.

2005: Die Firma „raumplus“ unterstützt mit einer großzügigen Spende das innovative Schulprojekt „Trainingsraum“.

2006: 1. Dezember: 40 Jahre ABS-Schule am Steffensweg.

2013: Die Schule hat 55 Klassen und 690 Schüler/innen

2015: Wir sind aktuell 14 BO-Klassen, 20 Sprachklassen und 17 Projektklassen mit insgesamt 67 Klassen und 880 Schülerinnen und Schüler.

**Von Rijad Abdija und  
Boubacar Traoré**



Metallwerkstatt an der ABS (Foto von 1966)

### Interview mit Frau Gossmann (Stellvertretende Schulleiterin)



Frau Gossmann mit guter Laune bei den Kreativtagen 2015

**1. Wie lange sind Sie schon an der Schule tätig?**

Antwort: Ich bin seit 2008 an dieser Schule tätig.

**2. Seit wann gibt es die Kreativtage?**

Antwort: Die Kreativtage gibt es schon seit dem Jahr 2001.

**3. Sind die Kreativtage schon einmal ausgefallen? Wenn ja, weshalb?**

Antwort: Nein, da wir bisher immer Sponso-

rengelder erhalten und auch selbst weitere Mittel dazu beigesteuert haben. Somit war immer genug Geld vorhanden, um es zu finanzieren.

**4. Was sind die Unterschiede zu den bisherigen Jahren?**

Antwort: Die Gruppen sind gewachsen. Vor drei Jahren waren noch ca. 270 Schüler an einem Standort und jetzt sind es über 500 Schüler an zwei Standorten (ABS und TBS).

**5. Wer finanziert die Kreativtage?**

Antwort: Sponsorengelder werden angenommen und die Schule selbst beteiligt sich an den Kosten.

**6. Welche Workshops sind am meisten gefragt?**

Antwort: Die beliebtesten sind Hip-Hop, Kochen und T-Shirts drucken.



## Entwicklung der Kreativtage

---

### 7. Haben Sie Verbesserungsvorschläge für die zukünftigen Kreativtage?

Antwort: Es müssen sich mehr Kollegen an der Organisation beteiligen. Bis jetzt beteiligen sich leider nur eine Handvoll Kollegen.

### 8. Welchen Sinn haben die Kreativtage an der ABS?

Antwort: Die Schüler lernen sich besser kennen

und das schweißt sie zusammen. Auch machen sie neue und spannende Erfahrungen in den Workshops.

*Die Schule hofft, dass sie die Kreativtage für viele weitere Jahre anbieten kann. Für die Schüler wäre das toll.*

Von Hanadi und Sadika,  
BO 1504



Frau Gossman, Hanadi und Sadika beim Interview

## Best of Trainingsraum

---

### Was ist der Trainingsraum überhaupt?

Der Trainingsraum ist ein Vertrauensraum für die Schüler und Lehrer der ABS.

Bei Streitigkeiten und Problemen kann man in den Trainingsraum gehen und man versucht mit den Sozialpädagogen Koray Arslan, Ali Kaya oder Wolfgang Heine seine Probleme zu lösen und gemeinsam für die jeweiligen

Seiten für Entlastung zu sorgen. Im Trainingsraum kann man Tee und Kaffee trinken und noch Kleinigkeiten essen.

Das wird alles von Spenden finanziert, z. B. von der ABS-Cafeteria und der Küche. Das Budget reicht teilweise nicht aus. Deswegen wünscht sich das Trainingsraumteam mehr Spenden, um das Angebot des Trainingsraums zu erweitern.

**Von Alex, BO 1503**



Das Graffiti vor unserem Trainingsraum

### **Streit, Abitur und Studium**

1. Die erste Geschichte ereignete sich vor ca. fünf Jahren. Damals kam ein Schüler wütend in den Trainingsraum, weil er der Meinung war, dass er von einem Lehrer schlecht behandelt wird. Nach einer Woche hat sich es auch bestätigt, denn der Lehrer hat es auch zugegeben diesen einen Schüler schlecht behandelt zu haben. Als das Problem geklärt war, machte der Schüler erfolgreich sein Abitur und studierte dann in Hamburg.

### **„Normaler“ Akzent**

2. Es kam mal ein deutscher Schüler ohne Migrationshintergrund, aber mit ausländischem Akzent. Auf die Frage, woher er diesen Akzent habe, antwortete er mit Akzent: „Was ist das!?“ Daraufhin erklärte man ihm das Wort „Akzent“ und es folgte dann die Antwort: „Normal näh!“

### **Kein „Chillraum“**

3. Manche Schüler dachten sich zu anfangs, dass der Trainingsraum ein sogenannter

„Chillraum“ wäre. Nachdem einige von ihnen immer öfters kamen, wurde Rücksprache mit den jeweiligen Lehrern gehalten. Dabei stellte sich heraus, dass viele von ihnen einfach keinen Bock auf Schule haben. Deswegen wurde eingeführt, dass die Schüler die öfters in den Trainingsraum kommen, Aufgaben erledigen müssen. Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel Schulhof aufräumen, abwaschen, Fenster reinigen oder eine DIN-A4 Seite abschreiben. Nachdem diese Maßnahmen bei vielen bekannt waren, gingen manche Schüler lieber wieder in den Unterricht.

### **Von Alex, BO1504**



Unser Trainingsraumteam Ali, Wolfgang und Koray.



## Porträt von Koray Arslan

---

### „Keine Malleschlager“

Koray Arslan ist ein Schulsozialpädagoge an der ABS. Der Musiker macht seit 16 Jahren den internationalen Gesang bei den Kreativtagen an unserer Schule. Dadurch ist er auch Schulsozialpädagoge an der ABS geworden, das war vor acht Jahren. Seitdem leitete er auch die Schulband.

Er ist seit vielen Jahren Musiker, spielt Gitarre und ist Sänger. Seine bevorzugten Musikrichtungen sind Soul, Funk, Latin und allgemein türkische Musik.

„Malleschlager“ mag er überhaupt nicht, weil er meint, dass zu guter Musik auch Niveau dazu gehört. Er spielt auch in zwei Bands mit den Namen „Dictionary of Funk“ und „Baba Makkas“.

„Dictionary of Funk“ ist eine Funkband die eigene Songs schreibt und schon zwei CD`s herausgebracht hat. Sie gewannen im Jahr 2008 den deutschen Rock- und Pop-Preis als die beste Funkband.

„Baba Makkas“ ist eine Folklore-Jazzband, in der er in sieben Sprachen singt. Diese Gruppe spielt auf Feiern, Stadtfesten und Hochzeiten als Coverband.

Sie spielten auch schon für das deutsche Konsulat in Izmir (Türkei) und im deutschen Reichstag in Berlin für die 50 Jahre Migrationsfeier der Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).

**Von Alex, BO 1503**



**Koray Arslan eröffnete jeden Morgen die Kreativtage.**



11<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup> Essen + Getränke  
12<sup>00</sup> Voray 7 Min.  
12<sup>10</sup> Vont. Mod...  
12<sup>12</sup>  
12<sup>20</sup>  
12<sup>25</sup>

# ATV

Ausgabe: Ulla



Uhrzeit  
10<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup>  
11<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup>  
12<sup>00</sup>  
12<sup>10</sup>  
Ausgabe: Ulla





Ablaufplan Freitag im We...

Uhrzeit  
10<sup>00</sup>  
11<sup>30</sup>  
12<sup>00</sup>  
12<sup>15</sup>  
13<sup>00</sup>  
13<sup>15</sup>

AT

Team  
Discussion?



Ablaufplan Freitag im We...



12<sup>55</sup>  
13<sup>00</sup>  
13<sup>05</sup>  
13<sup>10</sup>  
Hip Hop  
Video mit Musik? Percussion  
RAP III



### Hip-Hop-Tänzer:

**Wie seid ihr dazu gekommen diesen Workshop zu wählen?**

Tanzen ist mein Hobby und ich möchte fit bleiben.

**Was gefällt euch an den Workshops?/Was gefällt euch nicht an den Workshops? Begründung?**

Die Schritte, es sind ganz viele interessante Moves und es macht natürlich Spaß!

**Wie ist die Teamarbeit in den Workshops?**

Ziemlich ok.

**Wie findet ihr bisher die Kreativwoche?**

Super, wir haben Spaß.



Hip-Hop - Move your body!!!



Die Band beim Proben.

### Band:

**Wie seid ihr dazu gekommen diesen Workshop zu wählen?**

Ich wurde dazu gezwungen.

**Was gefällt euch an den Workshops?/Was gefällt euch nicht an den Workshops? Begründung?**

Mir gefällt es, Instrumente zu spielen und was mir nicht gefällt ist, dass es manchmal zu chaotisch ist.

**Wie ist die Teamarbeit in den Workshops?**

Gut.

**Wie findet ihr bisher die Kreativwoche?**

Sehr gut.

Von Debby, BO 1504

### Percussion:

**Wie seid ihr dazu gekommen diesen Workshop zu wählen?**

Weil das Trommeln Spaß macht, einfach so. Haben wir im letzten Jahr auch gemacht.

**Was gefällt euch an den Workshops?/Was gefällt euch nicht an den Workshops? Begründung?**

Alles.

**Wie ist die Teamarbeit in den Workshops?**

Alles bestens, kein Streit und wir kommen alle super gut miteinander klar.

**Wie gefällt euch bisher die Kreativwoche?**

Richtig gut, macht uns viel Spaß.



Percussion-Workshop in Aktion



Musikproduktion am PC

### Musikstudio:

**Wie seid ihr dazu gekommen diese Workshops zu wählen?**

Es war meine zweite Wahl.  
Ich wollte im Musikstudio sein.

**Was gefällt euch an den Workshops?/Was gefällt euch nicht an den Workshops? Begründung?**

Das Arbeiten mit der Musik macht uns Spaß.

**Wie ist die Teamarbeit in den Workshops?**

Sehr gut. Wir sind zu dritt und alles bestens.

**Wie findet ihr bisher die Kreativwoche?**

Auch sehr gut.

**Von Debby, BO 1504**

# Workshop-Telegramm

---

**Zeitung:** hoher Kaffee-  
verbrauch - lustige  
Truppe - Flirtcafe -  
immer Besucher da -

**Kochen:** superlecker -  
lustige Truppe - läuft!  
- die kleine Frau hat's  
voll drauf - Ja, der  
Abwasch gehört auch  
dazu -

**Kurzgeschich-  
ten/Illustration:** Kon-  
zentration - Ruhe -  
Spaß - Talente -

**Latin Jazz meets Mambo:**  
zu viele Füße - Gute-  
Laune-Musik - sieht su-  
per aus - welches links? -  
wie jetzt? gleichzeitig? -

**Cafete:** sehr nett - un-  
sere „Wachmacher,  
Lebensretter und  
Energiespender“ - Zei-  
ten und Angebot hät-  
ten wir gerne immer

**Bremen** entdecken mit  
der Kamera: sind immer  
irgendwo unterwegs -



# Workshop-Telegramm

---

**Stelzenbau:** Ah - Oh -  
Ach, dafür sind die Knie-  
schützer da! - Rasen ist  
gut; ab auf den Spielplatz  
- hier oben ist es wär-  
mer!?

**T-Shirt-Gestaltung:** sehr  
schöne Shirts - „will ich  
auch“ - ganz schön bunt -  
zu wenig Shirt

## Internationaler Gesang

Eine bunte Truppe – Musik  
verbindet alle Nationen –  
hier werden Brücken ge-  
baut!!

**RAP:** Spaß - chillig - lustig  
- crazy - sehr kreativ -  
coole Leute - gute Talente  
- überraschend - span-  
nend - interessant

**Band:** die können was  
- ganz schön laut -

**Gestaltungsprojekt der  
BO 1505:** die „blauen“  
Jungs können neben Me-  
tall auch Beton und sogar  
kochen!

**Zumba:** schweißtrei-  
bend - wer danach  
noch ins Studio geht,  
ist richtig durchge-  
knallt -

# Impressum:

---

## **ABS-Zeitungsteam Kreativtage:**

Alex, Boubacar, Debby (V.i.S.d.P), Herr Diskaya, Hanadi, Kamaaludin, Herr Krüger, Rijad, Sadika, Taylan, Frau Zolondowitz

**Adresse:** Allgemeine Berufsschule, Steffensweg 171, 28237 Bremen

**Auflage:** 200

**Jahrgang:** Nr. 2

**Onlineausgabe:** [www.abs-bremen.de](http://www.abs-bremen.de)

**Preis:** 20 Cent (Erwachsene zahlen 1 Euro)

**Verteilung:** am 15.12.2015 im Kino Schauburg, Bremen



Motiviert, bunt und ein bisschen schräg: Euer Zeitungsteam am zweiten Tag der Kreativtage